

Reflexion zum persönlichen Denkstil

Notieren Sie spontan Ihre Einschätzung zu den aufgeführten Denkmustern (Sorting Styles) und ein dazu passendes Erscheinungsbild (beobachtetes Verhalten).

Die Fremdeinschätzung sollte von einem guten Bekannten erstellt werden. Die Differenzen können Hinweis auf sog. 'blinde Flecken' geben.

Selbst-Reflexion von
 Fremdeinschätzung für
 Vorname, Name: Datum:

Internal \longleftrightarrow External

Internal \longleftrightarrow				External			

Internal: Wissen aus sich heraus, ob sie etwas gut oder weniger gut gemacht haben. Sprechen oder agieren unabhängig von anderen.

External: Wollen wissen und richten ihre Entscheidungen danach aus, was andere darüber denken. Empfänglich für Lob und Kritik.

Beobachtung:

Match \longleftrightarrow Mismatch

Match \longleftrightarrow				Mismatch			

Match: Lieben das Beständige. Erkennen, was ähnlich ist, tendieren dazu Bekanntes zu bevorzugen

Mismatch: Erkennen Unterschiede und sprechen diese an. Lieben Abwechslung/Veränderung. Hohe Fehlererkennung auch im Detail.

Beobachtung:

Beziehungsorientiert \longleftrightarrow Aufgabenorientiert

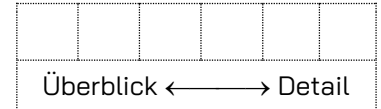
Beziehung \longleftrightarrow				Aufgabe			

Beziehung: Wichtig, dass es allen Beteiligten gut geht, sorgen für gute Stimmung. Verlieren evt. Aufgabe aus dem Fokus.

Aufgabe: Treiben Ziele voran, bringen Aufgaben termingerecht zu Ende. Evt. mit Überforderung von sich und anderen.

Beobachtung:

Überblick \longleftrightarrow **Detail**

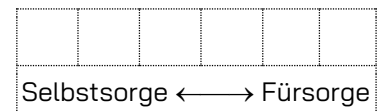


Global: Sehen das grosse Ganze, behalten den Überblick, definieren die generelle Richtung. Details langweilen sie, überlassen / delegieren sie gerne anderen.

Detail: Sind fasziniert von Einzelaspekten, können sich darin versenken und evt. Überblick verlieren. Präzision und Genauigkeit.

Beobachtung:

Selbstsorge \longleftrightarrow **Fürsorge**

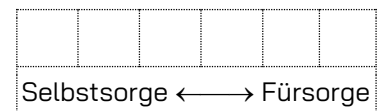


Selbstsorge: Nehmen zuerst wahr, was sie selbst benötigen. Motiviert wenn sie den Vorteil für sich erkennen können um dann auch andere teilhaben zu lassen.

Fürsorge: Sorgen gut für andere, erkennen, wenn andere etwas benötigen und engagieren sich dafür, dass diese es bekommen um es dann auch sich selber zukommen zu lassen.

Beobachtung:

Vertrauen \longleftrightarrow **Skepsis**



Vertrauen: Die Welt ist gut! Sie vertrauen den Menschen und ihren Aussagen erst mal um es allenfalls später zu überprüfen.

Skepsis: Trau schau wem! Schwer zu überzeugen, hinterfragen und bleiben skeptisch und wach. Erkennen Gefahren schon im voraus.

Beobachtung:

Literatur: Herausforderung Motivation - Denkpräferenzen und ihr Einfluss auf Engagement und Handeln im Beruf, Arne Maus, Bertelsmann
 Wort sei Dank - Von der Anwendung und Wirkung effektiver Sprachmuster, Shelle Rose Charvet, Junfermann